

## **Paoli, Betty: Es bebt ein Strahl zur Erde nieder (1854)**

1 Es bebt ein Strahl zur Erde nieder,  
2 Vergoldet magisch Berg und Flur,  
3 Und kehrt dann heim zur Sonne wieder,  
4 Und lässt auf Erden keine Spur.

5 Aus Blumenkelchen strömen Düfte;  
6 Doch schon nach kurzem Augenblick  
7 Entschweben sie, ein Spiel der Lüfte,  
8 Und lassen keine Spur zurück.

9 Wenn Gluten den Demant durchhitzen,  
10 Verflüchtigt schnell sich seine Spur,  
11 Und nimmer bleibt von seinen Blitzen  
12 Zurück die todte Kohle nur.

13 O seid der stillen Weisheit Erben!  
14 Wenn Lieb' aus eurem Busen schwand,  
15 So mag sie ganz und spurlos sterben,  
16 Wie Strahl und Duft und Diamant!

17 Wohl nahm sie schon zu höherm Reiche,  
18 Euch unbewußt, den kühnen Schwung;  
19 Zwingt nicht in's Sein zurück die Leiche –  
20 Hinweg mit dir, Erinnerung!

(Textopus: Es bebt ein Strahl zur Erde nieder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64875>)